

Ergänzungen zu Einnahme und Anwendung auf Basis von Auswertungen und jahrelangen Erfahrungen von Dr. Blome und anhand eigener Erfahrungen

Untersuchungen haben ergeben, dass unterschiedliche Regenaplex-Therapeuten und Anwender unterschiedlich vorgehen und oft ähnlich wirkende unterschiedliche Mittel verordnen, um Heilerfolge zu erreichen.

Auch kann die Einnahme auf unterschiedlichem Wege erfolgen. Wichtig ist, die Schlucke immer gut einzuspeicheln.

Die unterschiedlichen Einnahmemöglichkeiten von Regenaplexen kurz erläutert:

1. Die angegebene Tropfenmenge 1-3 mal täglich pro Mittel jeweils in ein separates Schnapsglas und über den Tag verteilt schluckweise einnehmen. (Akut 3x, chronisch 1x)
2. Die je Mittel angegebene Tagesmenge jeweils in ein separates Wasserglas geben.
Bei 6 Mitteln also in 6 verschiedene Gläser. Diese Gläser werden abwechselnd im Laufe des Tages ausgetrunken. Z. B. stündlich ein Schluck pro Glas.
Dieses Verfahren ergibt die intensivste Wirkung.
Man sollte es nach Möglichkeit bei schweren Erkrankungen anwenden.
Es hat auch den Vorteil, dass dem Körper die während der Therapie erforderliche Menge Wasser zugeführt wird.
3. Die Tagesmenge Regenaplexe wird in 1-3 Gläsern Wasser zusammengemischt, die abwechselnd schluckweise im Laufe des Tages ausgetrunken werden.
Pro Glas nimmt man 2 bis 4 Mittel.
Bei akuten Beschwerden häufige Schlucke (z.B. halbstündlich oder stündlich).
Ansonsten alle 2-3 Stunden ein Schluck pro Glas.
Dies ist die häufigste Einnahmeform.
Die Gläser sollten täglich komplett ausgetrunken und für den neuen Tag neu angesetzt werden.
Bei Fiebermittel 41a (hohes Fieber) empfiehlt sich ein eigenes Glas für die möglicherweise erhöhte Tropfenmenge (Erwachsene bis 30 Tropfen), aus dem je nach Fieberhöhe alle 15-30 Minuten ein Schluck getrunken wird.
Bei chronischen Krankheiten und zur Nachbehandlung genügt es, die Gläser in 3 Portionen täglich auszutrinken.
4. Wenn man die Mittel nicht zuhause einnehmen kann oder wie vor beschrieben einnehmen will, besteht auch die Möglichkeit die erforderliche Tagesmenge an Tropfen in einer Flasche abgekochtem kaltem Wasser zusammenzumischen und die Flasche über den Tag verteilt schluckweise auszutrinken.
Dabei bedenken, dass die Wirkung von 6 und 510a in einem gemeinsamen Gefäß reduziert ist.
5. Wie man an den Verordnungen insgesamt sieht, gibt es auch noch die Möglichkeit die Mittel zu unterschiedlichen Tageszeiten bzw. Glas 1 am Vormittag, Glas 2 am Nachmittag, Glas 3 am Abend auszutrinken.

Das Wichtigste bei der Einnahme ist jedoch, kein Dogma daraus zu machen.

Ausnahmsweise geht auch nicht abgekochtes Leitungswasser oder für Kinder ein verdünnter naturbelassener ungesüßter Fruchtsaft, falls reines Wasser verweigert wird.